

Wie entwickeln sich die Bäche

Naturschutzseminar mit Heimatvereinen in Bustedt

■ **Hiddenhausen.** Der Westfälische Heimatbund veranstaltet am kommenden Wochenende ein Seminar zum Thema „Fließgewässerentwicklung und -renaturierung“.

Flüsse und Bäche sind eng mit der Geschichte des Menschen verbunden. Viele Lebensräume, zum Beispiel die typischen Bach begleitenden ostwestfälischen Sieke mit ihren wertvollen Feuchtgrünländern, sind erst durch das Wirken des Menschen entstanden. Andere Eingriffe des Menschen haben sich aber deutlich weniger positiv ausgewirkt. Bäche und Flüsse wurden eingeeignet, begradigt, oder sogar verrohrt.

Heute werden Bäche und Flüsse als wertvolle Lebensräume betrachtet und als solche geschützt und entwickelt. In den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke arbeitet das interkommunale Gewässerentwicklungsprojekt Weser-Werre-Else (WWE) seit Jahren an der ökologischen Verbesserung der heimi-

schen Fließgewässer.

Mit dem Kreisheimatverein Herford, der Natur- und Umweltschutzakademie NRW sowie dem Gewässerentwicklungsprojekt WWE will der Westfälische Heimatbund mit der Veranstaltung dazu anregen, sich mit der Geschichte, der aktuellen Situation und der künftigen Entwicklung der heimischen Bäche auseinanderzusetzen. Am zweiten Tag des Seminars werden im Rahmen einer Exkursion einige Gewässerentwicklungsmaßnahmen vor Ort vorgestellt.

Das vollständige Programm kann unter www.weser-werre-else.de unter dem Punkt „Termine“ eingesehen werden.

Anmeldungen werden noch bis einschließlich Donnerstag, 17. September, beim Westfälischen Heimatbund, Werner Gessner-Krone, Kaiser-Wilhelm-Ring 3, 48145 Münster, Tel: (02 51) 20 38 10-0, Fax (02 51) 20 38 10-29, E-Mail: westfaelischerheimatbund@lwl.org entgegengenommen.